

Montag den 11. Mai 1874.

(201—2)

Nr. 11840.

## Stiftung.

Nachdem sich um die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 25. August 1873, Nr. 194, ausgeschrieben gewesene Primus Auer'sche Stiftung mit zwei Stiftungsplätzen à mit jährlichen 61 fl. 11 kr. keine geeigneten Bewerber gemeldet haben, so wird der neuerliche Conkurs

bis Ende Mai l. J.

mit dem Beifuge ausgeschrieben, daß auf diese Stiftung Knaben oder Mädchen von bürgerlicher Abkunft Anspruch haben und deren Genuß so lange dauert, bis der Stifftling durch Erlernung einer Profession oder auf eine andere Art sich selbst den Unterhalt zu verschaffen imstande ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Mai 1874.

(206—2)

Nr. 821.

## Bezirkswundarzt-Stellen,

mit deren jeder eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der bezüglichen Bezirkskasse verbunden ist, sind

im politischen Bezirke Voitsch mit den Sizen in Voitsch und Neudorf (Oblast) sogleich zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind bis Ende Mai 1874

hieramts zu überreichen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, am 24. April 1874.

(207b—2)

## Subarrendierungsfundmachung.

Montag den 18. Mai 1874 vormittags 11 Uhr findet im Amtslocale der gefertigten Verpflegs-Magazinsverwaltung eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Brennholzbedarfes für die Stationen Laibach, Stein und Münkendorf, Bir mit Kraxen, Prevoje und Rudolfswerth, eventuell des Bedarfes an Braunkohle oder Torf für die Hauptstation Laibach auf die Zeit vom 1. Juli 1874 bis Ende Juni 1875 statt. — Die bezüglichen wesentlichsten Bedingungen wollen aus der in Nr. 105 dieser Zeitung vom 9. Mai d. J. ersehen werden.

Laibach, am 9. Mai 1874.

K. k. Militär-Verpflegs-Bezirksverwaltung.

(204—3)

Nr. 1560.

## Verlautbarung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth erliegen nachstehende zur Untersuchung wieder Michael Kirin und Consorten wegen Verbrechen des Diebstahles gehörigen Effecten:

- 1 schwarze Atlaschürze,
- 2 Ellen weißen Naturell,
- 2 Ellen grauen Belörtuches,
- 1 rothseidenes Fulardtüchel,
- 1 rothes Tuch,
- 1 braunes Schafwolltüchel,
- 1 schwarz- und weißcarriertes Barquentfleck,
- 3 Ellen carrierten Hofenzeuges,
- 1 seidenes Frauentüchel,
- 1 weißes Tüchel mit Streifen.

Anspruchsberechtigte auf diese Effecten werden hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes, ihr Eigenthum auf diese Gegenstände hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. O. veräußert werden würden.

Rudolfswerth, am 15. April 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

(1072—1)

Nr. 2708.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. März 1874, Z. 1502, bekannt gemacht, daß die auf den 27. April 1874 anberaumte erste Tagatzung zur executiven Versteigerung des Anna Klemens'schen Hauses Consc. Nr. 155 ad Stadtmagistrat Laibach erfolglos geblieben ist und das daher die zweite Feilbietungstagatzung am

27. Mai 1874,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte stattfinden werde.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß für die unbekannt wo befindliche Anna Klemens zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Rudolph als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 5. Mai 1874.

(1064—1)

Nr. 2032.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Tedeski von Fiume durch Andreas Zaidarzik von Altenmarkt gegen Kaspar Hauschel von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1873, Z. 1614, auf den 7. April und 7. Mai d. J. angeordneten Feilbietungstermine der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch Schneberg als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung unverändert mit dem obigen Bescheideanhange zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten April 1874.

(1065—1)

Nr. 2044.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Zagar von Prezid durch den Nachhaber Herrn Josef GOLF von Altenmarkt gegen Franziska Bilar von Pudob die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1873,

Z. 2098, auf den 7. April und 7. Mai d. J., angeordnete Feilbietungstermine der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein sub

Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi in Pudob und sub Dom-Grdb.-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneberg als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1874.

(1063—1)

Nr. 2043.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Bartholmā Antonič von Bechnik gegen Franziska Bilar von Pudob die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1873, Zahl 6838, auf den 7. April und 7. Mai d. J. angeordneten Feilbietungstermine der Segner'schen Realität sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grdb. Kirche St. Jakobi zu Pudob Urb.-Nr. 147, Ref.-Nr. 32/1 ad Grdb. Hallerstein und sub Dom-Grundbuche-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneberg als abgehalten angesehen, wogegen es unverändert bei der am

6. Juni d. J.,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1874.

(1059—1)

Nr. 1235.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Josef Oberstar von Jaurowitz gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten, zu Jopusch sub Consc.-Nr. 4 gelegenen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 626 A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

11. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1874.

(975—3)

Nr. 718.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, nom. des hohen Aeraas, die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 12. Februar l. J., Z. 292, auf den 29. April l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak eigenthümlich gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1181, Urb.-Nr. 205 und 206 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, gerichtlich auf 2760 fl. und 200 fl. ö. W. bewertheten Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Mai 1873 schuldigen 32 fl. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme der gedachten Feilbietung die neuerliche Tagatzung auf den

29. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, 16ten Dezember 1873.

(1051—1)

Nr. 2545.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Raifesch von Novasela die executive Versteigerung der dem Andreas Stampfel von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 446

bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1874

(977—3)

Nr. 2065.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Miklavc von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Paul Dtoničar von Untersleiniz gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 905 ad Grundbuch Haasberg wegen schuldigen 80 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

7. August 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 21. März 1874.